



31. März 2017

## **Schüler Union Baden-Württemberg wünscht sich verantwortungsvollen Umgang mit unserer Sprache**

Durch das sogenannte „Gendering“ sollen beide Geschlechter in der Sprache berücksichtigt werden. Hierbei geht es einigen linken Ideologen jedoch nicht nur um die Einfügung der weiblichen Form, sondern um eine systematische Schändung des Kulturguts deutsche Sprache.

„Gendergap“ und „Gendersterchen“ sind Instrumente, welche das Schriftbild signifikant stören. Des Weiteren entsprechen solche und ähnliche Darstellungen nicht der amtlichen Rechtschreibung. Sie sind schlichtweg falsch.

Die Verwendung von Formen und sprachlichen Wendungen, welche beide Geschlechter berücksichtigen, mag in manchen Situationen angemessen sein. Allerdings sollten unsere Schüler diese sprachlich richtigen Möglichkeiten im Rahmen des Deutschunterrichts kennenlernen. Eine Verwendung ist nur in bestimmten Situationen geboten, beispielsweise sobald die Eindeutigkeit der Berücksichtigung beider Geschlechter gefährdet ist.

Im Rahmen der verantwortungsvollen Sprachverwendung ist es notwendig, dass in Schulen richtig gelehrt wird und durch eindeutige Vorgaben der Schulbehörden ein klarer Rahmen zur Sensibilisierung der Schüler für Sprachvariationen bereitgestellt wird. „Gendergap“ und „Gendersternchen“ sind abzulehnen, da sie ein Abbild eines tragischen Sprachverfalls sind. Diesem muss entgegengesteuert werden.